

ansetzen u. s. w. dieselben Rechte wie den Inländern bewusst, wie den Angehörigen der meistbevölkerten Staaten ein, ebenso bezüglich der Ein-, Durch- und Ausfahrt und der Zölle. Der Abschluß eines Abkommen über den Schutz der Wohelle, Wälder, Fabrik- und Handelsgebiete ist vorbereitet. Weiterhin enthält der Vertrag weitgehende Verhandlungen bezüglich der Feststellung und der Rechte der Consuls und der Regelung der Hinterlandshäfen. Der Abschluß einer Auslieferungsverträge steht vorbereitet; vorläufig räumen sich beide Teile die Rechte der meistbevölkerten Nationen ein. Der Vertrag ist auf zehn Jahre vom Tage der Abschließung der Ratifikation an abgeschlossen. Die Ratifikation kann aber gemäß der von der Republik mit England abgeschlossenen Convention vom 27. Februar 1884 erst erfolgen, wenn die englische Regierung nicht binnen sechs Monaten nach dem Abschluß beweist, nach der ihr gemacht wurde, daß von den Abklüpfen vertrieben werden gehen, daß der Vertrag im Widerstreit mit den Interessen Englands oder einer der Besitzungen Englands in Südostasien ist.

* Wie die "Kreuzzeitung" vermitteilt, beabsichtigt der Generalinspektor von Hartwall, Director des Militär-Economie-Departements im Königlichen Kriegsministerium zu Berlin, der bereits 25 Jahre Dienst geleistet und jetzt beurlaubt ist, in seiner Zeit seinen Abschied zu nehmen. Nachfolger deselben dürfte der Oberst Blume, Chef des Generalstabes des IV. Armeecorps werden, welcher bereits zur Dienstleistung beim Kriegs-Ministerium commandirt ist.

* Die mehreren ultramontanen Blätter richten sich der Sonnlichkeit, aber unbedeutenden ultramontanen Ältern, Freiheit, d. Foe, einen Appell an alle Katholiken Deutschlands, den 300-jährigen Gedenktag des Todes des Papstes Gregor VII. — des Gegners Heinrich IV. — als einen ersten und heiligen Festtag öffentlich zu feiern. Eine porträtschöne Bedeutung hat der Artikel nicht, aber die "Germania" hält ihn für wichtig genug, ihn als Vortrakt zu verwenden, während die "Katholische Volks-Zeitung" ihn unter die Insekten vermietet, und zeigt damit ihrer Meinung einen in die Augen fallenden Aufschwung. Der Aufschwung, welcher sich in den gewöhnlichen Phasen des ultramontanen Werbetrugs bemerkte, ist von 1. Mai fort. Der Verfaßer schreibt am Schlüß, daß es wegen der Fülle der Zeit nicht möglich gewesen sei, diejenigen Katholischen Namen aus allen Teilen Deutschlands zur Unterdrückung vorzulegen, daher er noch Rücksprache mit einigen Freunden des Auftrags nur mit seiner Unterschrift die Offizialität übernehmen habe. Eine stillose Autodiebstahl: hatte doch der Verfaßer seit dem Beginn des Culturmärktes Zeit, sich auf den Tag vorzubereiten.

* Der Meining Abend ist, wie aus Königsberg i. Pr. telegraphisch gemeldet wurde, der Vater des preußischen Culturmärktes, Professor Dr. Carl Gustav v. Goßler, in Königsberg i. Pr. gestorben. Der Verleger wurde am 26. Mai 1816 zu Küst geboren. Als Professor des Ober-Landesgerichts zu Königsberg wurde er zum Richter im Königreich Preußen ernannt und in folge dieser Ernennung durch Allerhöchsten Erlass vom 13. September 1859 auf Lebenszeit ins Herrenhaus berufen und außerdem, laut Allerhöchstem Erlass vom 17. November 1869, zugleich zum Kronlandrat bestellt. Bekanntlich hat sich der Verfaßte bei den Verleihungen an die Förderung der Kunst in der Provinz außerordentlich verdient gemacht, und zählt er zu den Mitgliedern der Landescommission zur Beratung über Vermehrung des Fonds zur Förderung der monumentalen Malerei und Plastik zu Berlin.

* Den eben erschienenen Tabellen über den Volkunterricht des Schuljahrs 1883/84 in Frankreich entnimmt die "Allgemeine Zeitung" folgende Daten: Im Jahre 1883 betrug die Zahl der Primarschulen in Frankreich 77,302, am 31. December v. J. 1164 mehr, also 78,466. Gegenwärtig existieren nur noch 131 Gemeinden der Schulen, oder sie sollen bis Ende des Jahres dann verschwinden. Im gleichen Maße hat auch das Lehrpersonal zugenommen; es ist von 129,657 auf 132,580 gestiegen. Dasselbe gilt von den Schulbehinderten Jugend, welche bis seit 1877 um 751,746 Schüler aller Altersstufen vermehrt hat, so daß im Ganzen 4,587,543 junge Franzosen und französische Schüler unterrichtet werden. Die Congregations, welche Ende 1883 noch 258,078 Schüler hatten, konnten 1884 deren nur noch 915,492 aufweisen. Diese Zahlen mögen allerdings richtig sein, nur hätte sich die amtliche Statistik, hinzugefügt, daß die Congregations im Jahre 1883 mehr öffentliche Schulen leiteten als 1882, weil es an weitaus mehrere einzeln betrieben werden, weil im Gegensatz viele Schüler aus den Staatschulen, welche in die "steinen" Schulen übergegangen sind. Erfreulich ist es, zu sehen, wie rasch die Zahl der nicht geprägten Lehrer und Lehrerinnen abgenommen hat: 1883 betrug sie noch 21,781, nämlich 1849 Lehrer und 20,132 Congregations; jetzt beträgt sie 18,712; 1237 Lehrer und 17,475 Congregations. Auch die Schulparoisse entwidmet sich sehr rasch. Am 1. Januar 1884 bestanden deren 21,484 mit 442,021 Theologen, am 1. Januar 1885 23,222 Geistlichen mit 458,627 Theologen; die Einlagen waren während dieses Jahres von 10,248,226 Fred. auf 11,258,046 Fred. gestiegen. Damit hält der Aufschwung bei den nachseitigen Hilfsstellen für Lehrer und Lehrerinnen Schritt; die Zahl der Mitglieder besteht jetzt gegenwärtig auf 36,650, ihr Capital auf 3,805,116 Fred. Als eines der Resultate der gemachten Anstrengungen wird hervorgehoben, daß von den 365,158 Recrues, die vorletzte Jahr im Examen abgelegen hatten, 267,644, d. i. 77.7 Prozent, wenigstens leisen konnten.

* Der Kriegsminister der französischen Armee, General Laval, für die Idee eingenommen, daß jeder betretene Truppenbezirk seine Kommandanten habe, welche sofort in den Dienst der Truppen einzutreten habe, hatte in diesem Sinne seiner Zeit, und einer Mitteilung der "République française" vom 20. März 1883, einen Verlust ausgezahlt, infolge dessen jedes Cavallerie- und Artillerieregiment noch in diesem Jahre fünf Pferde im Alter von mindestens fünf Jahren selbstständig, ohne Vermittlung der Remontecommissionen, anlaufen und holt, so in die Truppe einstellen soll. Die Anfangspreise bleibten die bisherigen und zwar für ein Kavalleriepferd 1100, für ein Dragonerpferd 1030, für ein Pferd der leichten Cavallerie 910 und für ein Artillerie-Jagdpferd 1000 Fred. General Laval begnügt mit diesem Verlust die Möglichkeit darzutun, der bisherigen Kostenabrechnung und der oft Companies Remontecommissionen befreien und dadurch eine große Einsparung erzielen zu können. Das geht werden die Recrues von den Remontecommissionen in einem Alter von 3½ Jahren angekauft, und in diesem Alter von fünf Jahren der Truppe überreichen zu werden. Die bei der Herstellung des letzten Militärbudgets in der Deputiertenkammer zur Sprache gebrachte Thatsache, daß Frankreich im Auslande Pferdeausfälle gemacht habe, spricht gerade nicht für den in Recke befindenden Verlust. Schließlich ist erwähnt, daß in der französischen Cavallerie nur noch ein einziger Pferdeausfall vorhanden sein soll, welches mit arabischen Hengsten beritten ist.

* Der französisch-chinesische Conflict wegen Tonkin geht zu ersterem Belangen im Augenblick keinen Anlaß mehr, und wenn man von gänzlich unbedeutenden Zwischenfällen abstricken will, so ist die Wiederherstellung normaler Beziehungen zwischen Paris und Peking nur mehr eine Frage kurz bemerkener Freiheit. Wie man aber in Frankreich, so lange die Truppen auf chinesischen Boden sich mit Chinesen und Schwarzfleggen unterdrücken, durch ein Uebermaß von Zerstörungsfestigkeit fühlte und so den Krieg unmöglichweise in die

Küste zog, scheint man jetzt an militärischen Vorsichtsmäßigkeiten des Guten kaum genug thun zu können, gleich als könnte jedem Angriff der Kampf in vorgezogenem Maßtheile wieder entkommen. Der Zusammenhang einer eigens zu diesen Zwecken formierten Division, welche als Reservedivision für das in Tonkin befindliche Armeecorps bezeichnet wird, im Lager für das Forts des Vorortes bei Marville, steht unmittelbar bevor. Heute räumen die bisherigen militärischen Infanterien des Lagers das Feld, um den einrückenden Truppenheeren Platz zu machen; es heißt, daß am Donnerstag die gekommene Division in Lager konzentriert sein werde, um vor ihrem Commandeur, dem General Coiffé, Revue zu passieren. Der Verstand der Reservedivision ist auf allen Regimentern des Landes ganz zusammengezügelt. Man hält hier aber überzeugt, daß sie unter dem energischen Führer General Coiffé binnen sechs Wochen an Homogenität schon erheblich gewonnen haben werden. Die nächsten Wochen sollen der Instruction dienen, dann kommen Manöverübungen an die Reihe, noch einen Dienstag soll sie zu sofortiger Verwendung ins Feld bereit stehen. Die immerhin etwas aufzählige Regelung wird in der Presse, und zwar nicht nur der französischen, vielmehr diskutiert. Blätter, welche Beziehungen zu den leitenden Kreisen der Republik haben, sprechen ihre hohe Zufriedenheit mit dieser Formation aus, während sie doch zugleich ihre Erwartung verbürgen, daß die Division nicht in die Lage kommen werde, die Standarte des Marceille mit Tonkin verlaufen zu müssen. Ob dadurch weiteren Commandaten und Waffenmögungen vorgebaut wird, darf man billig bezweifeln.

* Eine der bemerkenswertesten Neuerungen bezüglich der inneren Politik ist die Tafel Glas Stone's in die Weltbildung, das die englische Regierung ihnen Kurzem eine Mogregel zur lokalen Selbstregierung für Irland einbringen werde, welche die verantwortliche Amt abläßt. In Irland erzeugt diese Nachricht großes Interesse großer Aufmerksamkeit. In "Gresley's Journal" heißt es, daß das Cabinet in der That einen Gewinn im Sinne habe, falls sie die Ereignisse für dessen Auslösern gütigst gehalten sollten. Wie unter den Männern hervorragende Bestimmung über das Bekanntwerden dieser bestürzenden Übereröffnung wird für einen brandenden Gewissheit gehalten, daß die Information in der Hauptstadt richtig sei. Die Meldung, daß eine Bill einbreche werden würde, ist nicht genau. Die deutschnätesten Vorschläge würden die Form eines Bannes annehmen, dessen Umfang von dem Premierminister als eine gelegentliche Mogregel angesehen werden würden, welche die Regierung einzurichten wünscht, wenn sie in nächster Sessien noch im Auto befindet. Die "Daily Times" weiß darauf hin, daß sowohl Mr. Gladstone, wie Sir Charles Dilke in früheren Zeiten der Schrift angeklagt haben, daß die Regierung eine Mogregel für die lokale Regierung von Irland in Vorbereitung habe. Es würde ein ideales politisches Mandat sein, am Vorabende einer allgemeinen Neuwahl mit einem solchen Blatt vertrügt zu werden, um das irische Volk zu begeistern, welches in parlamentarischer Stärke vertreten und verbreitert erachtet werden würde. Der "Dublin Express" meint, daß alles auf Christy ein heimliches Abkommen zwischen Mr. Parnell und der Regierung hindeutet, und daß Blatt nicht die geringste Unzufriedenheit in der gerüchteweise laut gewordene Mogregel.

* Lord Churchill hat noch längst auf die heimige Bedeutung der indischen Presse im Parlamente hingewiesen, aus den Stimmen der eingeborenen Stiefs über den englisch-russischen Conflict haben vor einige Bevorzugungen das mit großer Gewissheit redigirten Blattes "The Amrita Bazar Patria" hervor:

Wir erwarten nicht, daß das Blatt, das die Regierung gegenüber den Vorfahren an unsern Freunden irgend Gewicht auf den Nach eines Judens legen wird, aber daß die Regierung eben überzeugt ist, daß die englische Presse im Parlemente hingewiesen, aus den Stimmen der eingeborenen Stiefs über den englisch-russischen Conflict haben vor einige Bevorzugungen das mit großer Gewissheit redigirten Blattes "The Amrita Bazar Patria" hervor:

Wir erwarten nicht, daß das Blatt, das die Regierung gegenüber den Vorfahren an unsern Freunden irgend Gewicht auf den Nach eines Judens legen wird, aber daß die Regierung eben überzeugt ist, daß die englische Presse im Parlemente hingewiesen, aus den Stimmen der eingeborenen Stiefs über den englisch-russischen Conflict haben vor einige Bevorzugungen das mit großer Gewissheit redigirten Blattes "The Amrita Bazar Patria" hervor:

Wir erwarten nicht, daß das Blatt, das die Regierung gegenüber den Vorfahren an unsern Freunden irgend Gewicht auf den Nach eines Judens legen wird, aber daß die Regierung eben überzeugt ist, daß die englische Presse im Parlemente hingewiesen, aus den Stimmen der eingeborenen Stiefs über den englisch-russischen Conflict haben vor einige Bevorzugungen das mit großer Gewissheit redigirten Blattes "The Amrita Bazar Patria" hervor:

Wir erwarten nicht, daß das Blatt, das die Regierung gegenüber den Vorfahren an unsern Freunden irgend Gewicht auf den Nach eines Judens legen wird, aber daß die Regierung eben überzeugt ist, daß die englische Presse im Parlemente hingewiesen, aus den Stimmen der eingeborenen Stiefs über den englisch-russischen Conflict haben vor einige Bevorzugungen das mit großer Gewissheit redigirten Blattes "The Amrita Bazar Patria" hervor:

Wir erwarten nicht, daß das Blatt, das die Regierung gegenüber den Vorfahren an unsern Freunden irgend Gewicht auf den Nach eines Judens legen wird, aber daß die Regierung eben überzeugt ist, daß die englische Presse im Parlemente hingewiesen, aus den Stimmen der eingeborenen Stiefs über den englisch-russischen Conflict haben vor einige Bevorzugungen das mit großer Gewissheit redigirten Blattes "The Amrita Bazar Patria" hervor:

Wir erwarten nicht, daß das Blatt, das die Regierung gegenüber den Vorfahren an unsern Freunden irgend Gewicht auf den Nach eines Judens legen wird, aber daß die Regierung eben überzeugt ist, daß die englische Presse im Parlemente hingewiesen, aus den Stimmen der eingeborenen Stiefs über den englisch-russischen Conflict haben vor einige Bevorzugungen das mit großer Gewissheit redigirten Blattes "The Amrita Bazar Patria" hervor:

Wir erwarten nicht, daß das Blatt, das die Regierung gegenüber den Vorfahren an unsern Freunden irgend Gewicht auf den Nach eines Judens legen wird, aber daß die Regierung eben überzeugt ist, daß die englische Presse im Parlemente hingewiesen, aus den Stimmen der eingeborenen Stiefs über den englisch-russischen Conflict haben vor einige Bevorzugungen das mit großer Gewissheit redigirten Blattes "The Amrita Bazar Patria" hervor:

beginn, an Unterküchen andere Grade und an Gemeine den Dienst bei der Artillerie 400, beginn 535; bei Cavalieri 125, beginn 118; bei den Ingenieuren und Sappers 31, beginn 67; bei der Infanterie 846, beginn 777. — Der Krieg von Tonkin gehörte dabei zu den jüngsten und größten Kämpfen, welche die deutsche Armee beobachtet hat, im Lager für das Forts des Vorortes bei Marville, steht unmittelbar bevor. Heute räumen die bisherigen militärischen Infanterien des Lagers das Feld, um den einrückenden Truppenheeren Platz zu machen; es heißt, daß am Donnerstag die gekommene Division in Lager konzentriert sein werde, um vor ihrem Commandeur, dem General Coiffé, Revue zu passieren. Der Verstand der Reservedivision ist auf allen Regimentern des Landes ganz zusammengezügelt. Man hält hier aber überzeugt, daß sie unter dem energischen Führer General Coiffé binnen sechs Wochen an Homogenität schon erheblich gewonnen haben werden. Die nächsten Wochen sollen der Instruction dienen, dann kommen Manöverübungen an die Reihe, noch einen Dienstag soll sie zu sofortiger Verwendung ins Feld bereit stehen. Die immerhin etwas aufzählige Regelung wird in der Presse, und zwar nicht nur der französischen, vielmehr diskutiert.

Reichstag.

6. Sitzung vom 12. Mai 1883.

(Wiederholter Schluß aus vorheriger Sitzung.)

Just Bismarck tritt in den Saal.

Staatssekretär v. Bismarck lädt auf, daß der Bandesatz noch entdeckt habe, die Schriften gegen sie in zweiter Auflage bearbeitet.

Abg. Scipio (nationalist.) beantragt, in der Presse, da die Worte "Sieg, Ehre und andere Delikte enthaltende Schriften", sowie die Presse, d. zu freien.

Abg. Dr. Freytag und Graevenitz beantragt für Vol. 45 folgende Sitzung:

Reichstag, Sonnabend, 11. Mai, 1883.

Staatssekretär v. Bismarck lädt auf, daß der Bandesatz noch entdeckt habe, die Schriften gegen sie in zweiter Auflage bearbeitet.

Abg. Dr. Freytag und Graevenitz beantragt für Vol. 45 folgende Sitzung:

Reichstag, Sonnabend, 11. Mai, 1883.

Staatssekretär v. Bismarck lädt auf, daß der Bandesatz noch entdeckt habe, die Schriften gegen sie in zweiter Auflage bearbeitet.

Abg. Dr. Freytag und Graevenitz beantragt für Vol. 45 folgende Sitzung:

Reichstag, Sonnabend, 11. Mai, 1883.

Staatssekretär v. Bismarck lädt auf, daß der Bandesatz noch entdeckt habe, die Schriften gegen sie in zweiter Auflage bearbeitet.

Abg. Dr. Freytag und Graevenitz beantragt für Vol. 45 folgende Sitzung:

Reichstag, Sonnabend, 11. Mai, 1883.

Staatssekretär v. Bismarck lädt auf, daß der Bandesatz noch entdeckt habe, die Schriften gegen sie in zweiter Auflage bearbeitet.

Abg. Dr. Freytag und Graevenitz beantragt für Vol. 45 folgende Sitzung:

Reichstag, Sonnabend, 11. Mai, 1883.

Staatssekretär v. Bismarck lädt auf, daß der Bandesatz noch entdeckt habe, die Schriften gegen sie in zweiter Auflage bearbeitet.

Abg. Dr. Freytag und Graevenitz beantragt für Vol. 45 folgende Sitzung:

Reichstag, Sonnabend, 11. Mai, 1883.

Staatssekretär v. Bismarck lädt auf, daß der Bandesatz noch entdeckt habe, die Schriften gegen sie in zweiter Auflage bearbeitet.

Abg. Dr. Freytag und Graevenitz beantragt für Vol. 45 folgende Sitzung:

Reichstag, Sonnabend, 11. Mai, 1883.

Staatssekretär v. Bismarck lädt auf, daß der Bandesatz noch entdeckt habe, die Schriften gegen sie in zweiter Auflage bearbeitet.

Abg. Dr. Freytag und Graevenitz beantragt für Vol. 45 folgende Sitzung:

Reichstag, Sonnabend, 11. Mai, 1883.

Staatssekretär v. Bismarck lädt auf, daß der Bandesatz noch entdeckt habe, die Schriften gegen sie in zweiter Auflage bearbeitet.

Abg. Dr. Freytag und Graevenitz beantragt für Vol. 45 folgende Sitzung:

Reichstag, Sonnabend, 11. Mai, 1883.

Staatssekretär v. Bismarck lädt auf, daß der Bandesatz noch entdeckt habe, die Schriften gegen sie in zweiter Auflage bearbeitet.

Abg. Dr. Freytag und Graevenitz beantragt für Vol. 45 folgende Sitzung:

Reichstag, Sonnabend, 11. Mai, 1883.

Staatssekretär v. Bismarck lädt auf, daß der Bandesatz noch entdeckt habe, die Schriften gegen sie in zweiter Auflage bearbeitet.

Abg. Dr. Freytag und Graevenitz beantragt für Vol. 45 folgende Sitzung:

Reichstag, Sonnabend, 11. Mai, 1883.

Staatssekretär v. Bismarck lädt auf, daß der Bandesatz noch entdeckt habe, die Schriften gegen sie in zweiter Auflage bearbeitet.

Abg. Dr. Freytag und Graevenitz beantragt für Vol. 45 folgende Sitzung:

Reichstag, Sonnabend, 11. Mai, 1883.

Staatssekretär v. Bismarck lädt auf, daß der Bandesatz noch entdeckt habe, die Schriften gegen sie in zweiter Auflage bearbeitet.

Abg. Dr. Freytag und Graevenitz beantragt für Vol. 45 folgende Sitzung: